



**Grant Hendrik Tonne**

**Niedersächsischer  
Kultusminister**

Hannover, 08. Mai 2020

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schule,

gerne nutze ich das Ende dieser Woche, um mich erneut an Sie zu wenden und über aktuelle Punkte zu informieren.

Mit der Rückkehr der vierten Klassen in die Grundschule sind seit dieser Woche wieder alle Schulebenen (Primarstufe, Sek I und II, BBS) zurück in den Präsenzbetrieb gestartet. Die Rückmeldung, die ich von vielen Stellen dazu bekommen habe, ist überaus erfreulich: Der Schulbeginn der vierten Klassen verlief ganz überwiegend problemlos. Die Viertklässlerinnen und Viertklässler sind mit sehr großer Freude wieder an den Start gegangen, viele Berichte waren sehr berührend und das Einüben und Einhalten der Hygieneregeln funktionierte gut. Die Kinder scheinen mit den einzuhaltenden Regeln nicht zu fremdeln. Dies ist Ihr Verdienst und ich danke allen Beteiligten für die präzisen Planungen und umfangreichen Vorarbeiten. Die Rückmeldungen zeigen, die Wiederaufnahme des Schulbetriebs ist von Schulleitungen und Lehrkräften mit höchster Motivation ausgeführt worden. Vor allem hat es mich sehr gefreut, dass mir vielfach zurückgespiegelt wurde, dass durch ruhiges und fürsorgliches Verhalten von Schulleitungen und Lehrkräften den teilweise verunsicherten Schülerinnen und Schülern Sicherheit gegeben werden konnte. Das Gefühl von Sicherheit ist gerade in dieser Zeit ein unschätzbare Wert. Lassen Sie uns auch weiterhin alles daran setzen, den Schülerinnen und Schülern Ängste und Sorgen zu nehmen und sie in ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Stärken zu bekräftigen.

Diese positiven Ersteindrücke geben uns Rückhalt, um den Kurs der schrittweisen Öffnung weiterzugehen. Der Fahrplan zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs wird daher fortgesetzt: die 12. Klassen starten am 11. Mai 2020, die Schuljahrgänge 3, 9 und 10 folgen am 18. Mai 2020 und ab dem 25. Mai 2020 werden stufenweise weitere Schuljahrgänge in den Präsenzunterricht zurückkehren; eine genaue Terminierung folgt in der nächsten Woche nach erfolgter Auswertung des Infektionsgeschehens.

Wir arbeiten weiter intensiv daran, Unstimmigkeiten zügig auszuräumen und setzen darauf, Sie durch Rundverfügungen, Leitfäden und Briefe gut vorzubereiten. Nehmen Sie gerne auch weiterhin die Beratung und Unterstützung durch die schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten sowie die Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Anspruch, die in dieser Zeit einen besonders wertvollen Dienst tun. Zu Ihrer Unterstützung und zur Sicherstellung einer schnellen Erreichbarkeit wurden zudem die Onlineformulare des Beratungs- und Unterstützungssystems der NLSchB so verändert, dass ab sofort und für die Zeit des eingeschränkten Schulbetriebs in Corona-Zeiten die Anfragen nicht nur von Schulleitungen, sondern auch von Lehrkräften gestellt werden können (weitere Informationen dazu finden sie unter: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/b-u-oeffnung>).

Ein schwieriges Thema konnte diese Woche gelöst werden. Das Land wird die gemeldeten Stornokosten der Schulen übernehmen. Über den zweiten Nachtragshaushalt im Juni 2020 werden Gelder zur Verfügung gestellt. Mit Detailinformationen kommen wir in Kürze auf Sie zu.

Für uns alle ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ungewohnt. Dies betrifft nicht allein das eigene Wohlbefinden – das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes macht es auch schwierig, das Gegenüber richtig einzuschätzen. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, im Unterricht das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes nicht zur Pflicht zu machen – um Unsicherheiten bei Schülerinnen und Schülern zu begegnen, es aber denjenigen zu erlauben, die sich mit einem solchen Schutz wohler fühlen. Interessant ist hierfür ein aktuelles Urteil aus Gera, das eine Maskenpflicht im Unterricht in Jenaer Schulen für rechtswidrig erklärt. Dieses Urteil hat für Niedersachsen selbstverständlich keine direkten rechtlichen Folgen, es bestärkt uns aber darin, auf eine Maskenpflicht im Unterricht auch weiterhin zu verzichten. Die Frage, inwieweit es verbindlichere Vorgaben für das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes außerhalb des Unterrichts bedarf, wird in der nächsten Woche diskutiert werden.

Lassen Sie mich an dieser Stelle nochmals auf den Hygieneplan verweisen, den Sie als Schule für sich entwickelt und umgesetzt haben. Ich möchte auch die Rolle des Schulträgers hervorheben, der dafür Sorge zu tragen hat, dass die notwendige Ausstattung gegeben ist. Sollte es an dieser Stelle zu Unstimmigkeiten führen, suchen Sie bitte das Gespräch mit Ihrem Schulträger und ggfs. mit Ihrer zuständigen Dezernentin/Ihrem zuständigen Dezernenten.

Für den allgemeinbildenden Bereich hatten wir bereits geregelt, dass Schülerinnen und Schüler nach ihren Prüfungen nicht mehr in die Schule kommen müssen und gleiches wird auch für Schülerinnen und Schüler folgender berufsbildender Schulen gelten:

In den Abschlussklassen der Fachschulen, berufsqualifizierende Berufsfachschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen endet der Präsenzunterricht und das Lernen zu Hause mit dem Tag der letzten schriftlichen bzw. praktischen (Modul-) Prüfung (Simulationsprüfungen) des jeweiligen Bildungsgangs. Der geplante Termin für die Zeugnisausgabe bleibt bestehen. Schülerinnen und Schüler der Fachschule Sozialpädagogik, die bereits zu einem früheren Termin ein Arbeitsverhältnis als Erzieherin/als Erzieher beginnen oder systemrelevant in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, können auf Antrag ihr Zeugnis bereits zum 03.06.2020 erhalten. In der Berufsschule endet mit dem Tag der Kammerprüfung in der Fachstufe 2 und in zweijährigen Ausbildungsberufen auch in der Fachstufe 1 für die Auszubildenden der Berufsschulunterricht im laufenden Schuljahr.

Die berufliche Bildung steht nicht immer in allen Teilen der Öffentlichkeit im Fokus. Seien Sie aber versichert, dass ich um die hohe Qualität Ihrer Arbeit weiß. Berufsbildende Schulen sind oft sehr große Systeme mit vielen unterschiedlichen Schulformen und Bildungsgängen. Mir ist daher bewusst, dass die Covid-19-Krise gerade berufsbildende Schulen in besonderer Weise fordert. Sie sorgen mit Ihrem großen Engagement dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler, die kurz vor ihrer Abschlussprüfung stehen, die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt bekommen, die für das erfolgreiche Bestehen der Prüfung notwendig sind. So stehen uns weiterhin Fachkräfte zur Verfügung, die unsere Wirtschaft auch und gerade jetzt dringend benötigt. Die flexible und oftmals auch über das „Normale“ hinausgehende Bereitschaft der berufsbildenden Schulen, die erforderlichen Prüfungen – insbesondere auch in Kooperation mit den Kammern und weiteren Einrichtungen der praktischen Ausbildung – zu organisieren und durchzuführen, sorgt dafür, dass alle Absolventinnen und Absolventen auch formal ihre Abschlüsse erhalten können. Hierfür danke ich Ihnen ausdrücklich!

Schülerinnen und Schülern der Berufseinstiegschule und anderen berufsvorbereitenden Maßnahmen wird ermöglicht, den Unterricht ab dem 11.05.2020 wieder aufzunehmen und sich somit wieder an eine regelmäßige, wenn auch eingeschränkte, Tagesstruktur mit Präsenzunterricht zu gewöhnen. Diese Phase sollte bis Ende Juni aufrechterhalten bleiben, unabhängig davon, ob der oder die einzelne Schüler/-in eine Prüfung am Ende des Schuljahres ablegt.

Auch Prüflinge, die nach den Regelungen der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, z. B. in Berufsbildungswerken oder Berufsförderungswerken ihre Ausbildung absolvieren, haben die Möglichkeit zu einem geregelten Abschluss zu kommen.

Ich empfand es in dieser Woche bei dem Besuch einer BBS sehr ermutigend, wie pragmatisch Sie Herausforderungen vor Ort lösen und sich der Aufgabe annehmen. Auch in der nächsten Zeit soll uns leiten: So viel Rahmen wie nötig, so viel eigene pragmatische Lösungen vor Ort wie möglich.

Aufgrund der Rückmeldungen werden wir in der nächsten Woche entscheiden, wie wir Sie gerade im Kontext der anstehenden Prüfungen entlasten können. Ich werde hierzu umgehend das Gespräch mit den Verbänden suchen.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Prof. Dr. Dirk T.' with a stylized flourish at the end.